

ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) Stadtrat Rainer Weinbrecht (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 19.02.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	60. Plenarsitzung Gemeinderat 08.04.2014 2014/0443 15 öffentlich
Sicherheitsempfinden der Karlsruher Bevölkerung		

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Stadtverwaltung erstellt einen dritten Sachstandsbericht über das „Sicherheitsempfinden der Bevölkerung in Karlsruhe“ und legt diesen vor dem Beginn des Stadtjubiläums 2015 vor.
2. Der Sachstandsbericht beinhaltet eine umfängliche Evaluation der Arbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes sowie die subjektive Wahrnehmung des KOD und dessen Arbeit durch die Bürgerinnen und Bürger.

Sachverhalt/Begründung:

Erstmals erstellte die Stadtverwaltung 1999 einen Sachstandsbericht über das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung in Karlsruhe. Der zweite Sachstandsbericht zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung wurde 2009 als Fortführung und Erweiterung des ersten Berichts vorgelegt. Die Umfrage unter 3.046 repräsentativ ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern gibt ein aussagekräftiges Bild über das Sicherheitsempfinden der Karlsruher Bevölkerung. Der Bericht zeigt deutliche Handlungsnotwendigkeiten auf, die durch die Stadtverwaltung aufgegriffen wurden und weiterhin umgesetzt werden müssen.

Der durch maßgebliche Initiative der CDU-Fraktion geschaffene KOD ist ein Garant der Sicherheit und Ordnung in Karlsruhe. Auf Antrag der CDU-Fraktion beschloss der Gemeinderat zehn neue Stellen für den KOD. Seit Jahresbeginn 2014 sind die Stellen besetzt. Durch die Erhöhung der Personalstärke des KOD konnte das Einsatzgebiet des KOD erheblich ausgeweitet werden. Eine umfängliche Evaluation dieser Maßnahme nach einem Jahr bietet eine wichtige Grundlage, um den KOD noch zielgerichteter weiterzuentwickeln und einzusetzen.

Im Hinblick auf die zahlreichen Veranstaltungen des bevorstehenden Stadtjubiläums 2015 erscheint es als sinnvoll, den Sachstandsbericht bereits zum Jahresanfang 2015 vorzulegen, um die neuesten Ergebnisse in die Vorbereitungen der Stadtjubiläums einfließen lassen zu können.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Sven Maier

Rainer Weinbrecht

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

27. März 2014